

# Fort- und Weiterbildung 2026



Liebe Mitarbeitenden im Gesundheitswesen,

Wir freuen uns Ihnen unser aktuelles Fort- und Weiterbildungsprogramm für 2026 präsentieren zu können.

Das Gesundheitswesen ist von stetigen Veränderungen und Aktualisierungen geprägt, um unseren Patienten, Bewohnern und Klienten stets die modernste und bestmögliche Therapie und Pflege anzubieten. Das vorliegende Programm bietet Ihnen Fortbildungen zu aktuellen Therapien und Konzepten, sowie Input für die Ausbildung unserer Auszubildenden und Seminare zur Resilienzförderung, für sie selbst.

Wir freuen uns auf Sie! 😊

# Themen 2026

## A - Praxisanleitungen

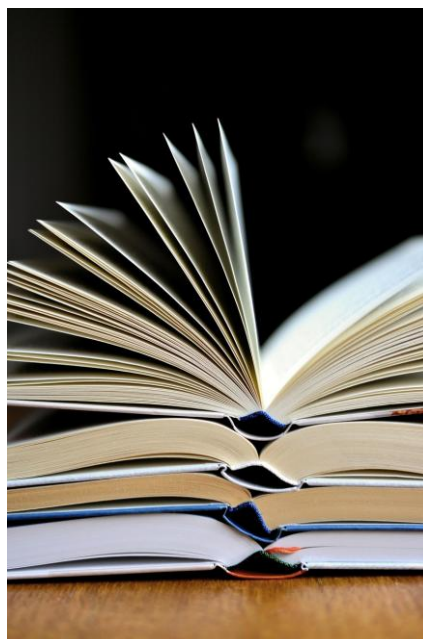
- |  |      |
|--|------|
| 1. Pflichtfortbildung / Rezertifizierung für Praxisanleitungen | S. 3 |
| 2. Fachweiterbildung Praxisanleitung                           | S. 4 |

## B - Fachseminare für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

- |   |      |
|---|------|
| 3. Führungsseminar / Plötzlich Vorgesetzte/Vorgesetzter | S. 6 |
| 4. Basisseminar psychiatrische Pflege                   | S. 7 |
| 5. Borderline Persönlichkeitsstörung                    | S. 8 |
| 6. Mit herausforderndem Verhalten umgehen               | S. 9 |

## C - Seminare zur Gesunderhaltung

- |  |       |
|--|-------|
| 7. Resilienz Training                    | S. 10 |
| Anmeldeformular und Geschäftsbedingungen | S. 11 |



## A - Praxisanleitungen

### 1. Lernberatung und Lerncoach für Auszubildende Pflichtfortbildung für Praxisanleitungen

Wie gelingt es, Lernende gezielt in ihrem Lernprozess zu unterstützen?

In dieser Fortbildung werden aktuelle Erkenntnisse der Lernpsychologie mit praxiserprobten Methoden der Lernberatung und des Lerncoachings verbunden.

Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Lernbiografie, erproben Beratungsansätze und erstellen Lern- und Praxisaufgaben.

Ziel ist es, die eigene Rolle als Lernbegleiter:in zu stärken und Lernprozesse in der Praxis wirksam zu fördern.

#### **Tag 1 – Lernen verstehen und Lernprozesse begleiten**

- Wie Lernen funktioniert: Neurophysiologie des Lernens – was Lernen begünstigt und was es blockiert
- Lerntheorien in der Praxis: Von behavioristischen bis konstruktivistischen Ansätzen
- Lernstrategien und -methoden: effektive Techniken (z. B. Mindmaps, Lerntagebuch, Visualisierung)
- Individuelle Lernwege verstehen: Lerntypen, Lernbiografie und Reflexion der eigenen Lernpraxis

#### **Tag 2 – Lernberatung praktisch gestalten**

- Lernstrategien im Praxisfeld: Anwendung und Begleitung in realen Lernsituationen
- Gesprächsführung und Rollenverständnis in der Lernberatung: Grundlagen & Theorie
- Praxiswerkstatt Lernberatung: Kollegiale Beratung anwenden und üben
- Transfer-Workshop: Eigene Fälle planen, reflektieren und Umsetzungsideen entwickeln

#### **Tag 3 – Lernsituationen im Stations- und Einrichtungsalltag**

- Aus einer Pflegesituation eine Lernsituation machen
- Erstellen von aktuellen Lern- und Praxisaufgaben
- Austausch und Reflexion der bisherigen Erfahrungen

|                  |  |
|------------------|--|
| Zielgruppe:      | Praxisanleitungen und Lehrende aus dem Gesundheitswesen      |
| RE1_26           | 15. – 17. Juni 2026  |
| RE2_26           | 07. – 09. September 2026                                     |
| RE3_26           | 10. – 12. November 2026                                      |
| Unterrichtszeit: | 09.00 – 16.00 Uhr  |
| Teilnehmerzahl:  | 8 – 25 Personen  |
| Dozententeam:    | M. Thome, Pflegepädagogin M.A., H. Cox Dipl. Sozialpädagogin |
| Kursgebühr:      | 260,00 Euro für Kooperationspartner, 320,00 Euro für Externe |



## 2. Fachweiterbildung Praxisanleitung

Die Ausbildung des Pflegenachwuchses verantwortlich mitgestalten. Auszubildende mit den unterschiedlichsten Lernerfahrungen, Motivationen und Wünschen auf den Pflegeberuf vorbereiten. Das Staatsexamen und die Zwischenprüfung mitgestalten. Aktuelle Themen aus der Berufspolitik und Pflegewissenschaft erfahren und reflektieren. Mit jungen Menschen arbeiten, Lob und Kritik zu äußern und gemeinsam Lösungen bei Problemen zu finden.

Das und vieles mehr ist die Aufgabe von Praxisanleitungen.

In der Fachweiterbildung zur Praxisanleitung im DBZ richten wir uns nach der neuen Empfehlung der Pflegekammer NRW und dem Pflegeberufsgesetz. Die Weiterbildung beinhaltet 300 Stunden inklusive einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung. Die Weiterbildung ist modular aufgebaut.

Zielgruppe: Pflegende mit Berufserfahrung

Seminar Nr.: **WBPrax\_26**

Termine: 8 Blockwochen und 3 begleitete Anleitungen

- 1. Block: 05. – 09. Oktober 2026
- 2. Block: 16. – 20. November 2026
- 3. Block: 14. – 18. Dezember 2026
- 4. Block: 18. – 22. Januar 2027
- 5. Block: 08. – 11. März 2027
- 6. Block: 19. – 23. April 2027
- 7. Block: Praktische Anleitung
- 8. Block: 14. – 18. Juni 2027



Unterrichtszeit: 8.00 – 15.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12 - 25 Personen

Kursleitung: Dozententeam

Kursgebühr: 1.900 Euro für Kooperationspartner,  
2.100 Euro für Externe TN

## Modulübersicht

### Basismodul:

Systematisches und wissenschaftliches Arbeiten 30 Std.

Modulprüfung = Präsentation mit Konzeptpapier

### Fachmodul PA S1:

#### Ein professionelles Rollenverständnis entwickeln

15 Credit Points

| Modul-nummer | Modulname   | Stunden |
|--------------|---|---------|
| PA S1-ME1    | Die Rolle der Praxisanleitenden wahrnehmen          | 30      |
| PA S1-ME2    | Interaktion und Beziehungen professionell gestalten | 60      |
| PA S1-ME3    | Selbstfürsorge und die Gesundheit anderer fördern   | 30      |

Modulprüfung = Erstellung eines Entwicklungsportfolios

### Fachmodul PA S2:

#### Lehr-, Lern- und Beratungsprozesse im Praxisfeld gestalten

20 Credit Points

| Modul-nummer | Modulname                            | Stunden |
|--------------|--------------------------------------|---------|
| PA S2-ME 4   | Lernprozesse im Praxisfeld gestalten | 80      |
| PA S2 – ME 5 | Beraten und Schulen im Praxisfeld    | 30      |
| PA S2 – ME 6 | Beurteilen und Bewerten              | 40      |

Modulprüfung = Planung, Durchführung und Reflexion einer praktischen Anleitung

Gesamt: 300 Std.



## B - Fachseminare für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

### 3. Plötzlich Vorgesetzte, Vorgesetzter! Seminar für Führungspersonen

Dieses Seminar richtet sich an Führungspersonen im Gesundheitswesen. Eine Vielzahl an Erwartungen der eigenen Mitarbeitenden, sowie der Geschäftsführung erwartet sie in ihrer täglichen Arbeit. Diese neue Rolle auszufüllen, gemeinsam Ziele zu definieren und konstruktiv intern und extern zu kommunizieren, sowie bei Konflikten Kompromisse zu finden, das sind die Aufgaben einer Führungsperson.

#### 1) Gesprächsführung

- Grundlagen für „gute“ Gespräche
- Position und Rolle als Stations- und Abteilungsleitung
- Gespräche mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden führen
- Der Einfluss der eigenen Persönlichkeit und inneren Haltung auf den Gesprächsverlauf
- Die Bedeutung von Kritikgesprächen für ein erfolgreiches Team
- Konstruktiv kritisieren

#### 2) Erwartungen an Führungspersonen

- Was kann der Arbeitgeber erwarten?
- Was erwarten die Mitarbeitenden?
- Ziele definieren und intern kommunizieren
- Projekte implementieren

|                 |  |
|-----------------|--|
| Zielgruppe:     | Führungspersonen in der Ev. Stiftung Tannenhof |
| Seminar Nr.:    | <b>Führ_26</b>                                 |
| Termin:         | auf Anfrage                                    |
| Zeit:           | 09.00 – 16.00 Uhr                              |
| Teilnehmerzahl: | 10 -25 Personen                                |
| Referenten:     | N.N.   |
| Kursgebühr:     | 420,00 Euro                                    |



#### 4. Basisseminar psychiatrische Pflege (3x3 Tage)

Sie sind neu in der Psychiatrie oder auf einer Station mit psychiatrisch erkrankten Patienten/Bewohnern und möchten mehr über psychiatrische Pflege erfahren? Dann sind sie in diesem Seminar richtig!

Ein Team von Psychiatern, erfahrenen Pflegekräften und weiteren Fachdozenten stellt Ihnen wesentliche Krankheitsbilder, Therapien und pflegerische Maßnahmen des Fachgebiets „Psychiatrie“ vor.

Im kollegialen Austausch werden individuelle Maßnahmen für die einzelnen Fachabteilungen analysiert und diskutiert. Und in einem Abschluss Kolloquium vorgestellt.



Schwerpunkte:

- Häufige psychiatrische Krankheitsbilder
- Pflegerische Maßnahmen speziell bei Suchterkrankung, Schizophrenie, Depression, Demenz und Persönlichkeitsstörung
- Pharmakologie
- Rechtliche Rahmenbedingungen bei Fixierung, Psych KG und BetrG
- Bezugsgespräche, Krisengespräche und Konfliktgespräche führen

|                  |  |
|------------------|--|
| Zielgruppe:      | Pflegende in der psychiatrischen Pflege  |
| Seminar Nr.:     | Psych_26   |
| Termin:          | Block 1: 14. – 16. Oktober<br>Block 2: 04. – 06. November<br>Block 3: 09. – 11. Dezember   |
| Unterrichtszeit: | 8.00 – 15.30 Uhr   |
| Teilnehmerzahl:  | 10 -25 Personen  |
| Referenten:      | Mediziner, Pflegende, Psychologen, Juristen, Pharmakologen aus dem psychiatrischen Bereich |
| Kursgebühr:      | 520,00 Euro  |



#### 4. Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung - verstehen, unterstützen und begleiten

Ihr Verhalten ist bisweilen befremdlich bis verstörend und der Umgang oft schwierig. Die Motive, die das Handeln von Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung steuern, sind für Außenstehende oft nicht nachvollziehbar und die Zusammenarbeit wird als herausfordernd erlebt.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar Erscheinungsbilder von Persönlichkeitsstörungen kennen; mit dem Schwerpunkt der Borderline Persönlichkeitsstörung. Die Phänomenologie wird durch theoretische Ansätze ergänzt und mit eigenen Erfahrungen in Relation gesetzt. Anhand konkreter Fallbeispiele, welche die Teilnehmenden einbringen, sollen im Seminar exemplarische Handlungsstrategien und nützliche Interventionen erarbeitet werden. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet STEPPS (Systems training for emotional predictability and problem solving) ein evidenzbasiertes Programm zur Unterstützung von Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung, das den Fokus auf die Umsetzung im Alltag setzt.

Ziel ist es, Menschen mit Borderline Persönlichkeitsstörung in der Zusammenarbeit besser zu verstehen, eigene Haltungen zu reflektieren und Optionen für den professionellen Umgang zu erarbeiten.

##### Schwerpunkte / Inhalte:

- Symptomatik und Definition der Borderline Persönlichkeitsstörung
- Hilfreiche Modelle als Zugang zur Entstehung und Erklärung spezifischer Symptome und Beziehungsdynamiken
- STEPPS (Systems Training for Emotional Predictability and Problem Solving)
- Schwierige Dynamiken für Zusammenarbeit und Teilhabe erkennen und konstruktiv gestalten
- Kontakt und Kontraktgestaltung in der Zusammenarbeit
- Reflektion der eigenen professionellen Rolle
- Therapeutische und psychosoziale Zugänge



|                 |   |
|-----------------|---|
| Zielgruppe:     | Pflegende, Ergotherapeuten                        |
| Seminar Nr.:    | <b>Bord_26</b>                                    |
| Termin:         | 11. - 12. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr                |
| Teilnehmerzahl: | 10 – 16 Personen                                  |
| Referent:       | Holger Kemmer, Bildungsreferent, LVR-Institut F&B |
| Kursgebühr:     | 290,00 Euro                                       |

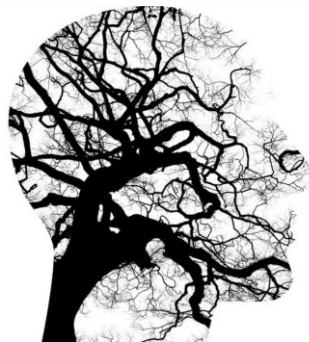


## 5. Mit herausforderndem Verhalten von Patienten/Bewohnern und Angehörigen umgehen!

Herausforderndes Verhalten seitens Patienten/Bewohnern und Angehörigen begegnet uns in vielen Situationen im beruflichen Alltag im Gesundheitswesen. Menschen, die sich anders verhalten, als von uns erwartet, machen uns häufig unsicher und ängstlich, sodass wir auf Distanz gehen.

Der Umgang mit herausforderndem Verhalten erfordert ein Verständnis für die Situation und die Krankheit des Patienten / Bewohners und der Angehörigen.

- Wann fängt herausforderndes Verhalten eigentlich an?
- Wie kann ich das in den Anfängen bemerken und verhindern?
- Was habe ich selbst für Gefühle und Emotionen dabei?
- Wie kann ich mich verhalten und schützen?



|                 |   |
|-----------------|---|
| Zielgruppe:     | Mitarbeitende im Dienstleistungsbereich im Gesundheitswesen |
| Seminar Nr.:    | <b>Hera_26</b>  |
| Her1_26:        | 14.4. von 12.00-15.00 Uhr                                   |
| Her2_26:        | 06.05. von 11.00-14.00 Uhr                                  |
| Teilnehmerzahl: | 08-12 Personen  |
| Referentin:     | E. Lohberg, psychiatrische Pflegeexpertin, Praxisanleitung  |
| Kursgebühr:     | 55,00 Euro  |

## C - Seminare zur Gesunderhaltung

### 6. Resilienz Training

Resilienz fördern mit den drei K-Künsten – für mehr „biopsychosoziale Gesundheit“ (Salutogenese), stabile und gute Beziehungen zu sich und anderen.

#### Tag 1

- Modul 1: Einführung in das Resilienz-Konzept
- Modul 2: Kommunikation – wundervolle Dauerbrenner
- Reflexion & Transfer (Partner- Kleingruppenübung, im Gremium)
- Abschluss (Praktische Übung, Mediation, Entspannung...)

#### Tag 2

- Achtsamkeitsstart
- Modul 3: Konfliktklärung
- Modul 4: Krisenbewältigung
- Integration
- Persönliche Handlungsschritte & Abschluss

Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke und Kissen mitbringen.



|                 |  |
|-----------------|--|
| Zielgruppe:     | Mitarbeitende im Gesundheitswesen      |
| Res1_26:        | 18. – 19. Mai von 09.00 – 16.00 Uhr    |
| Res2_26:        | 08. – 09. Juni von 09.00 – 16.00 Uhr   |
| Res3_26:        | 12. – 13. Oktober von 9.00 – 16.00 Uhr |
| Dozentin:       | Dr. E. Baldy, Psychologin, Mediatorin  |
| Teilnehmerzahl: | 08 - 12 Personen                       |
| Kursgebühr:     | 260,00 Euro                            |

## Anmeldung für eine Fort- oder Weiterbildung im DBZ

|             |       |
|-------------|-------|
| Seminar-Nr. | _____ |
| Name        | _____ |
| Vorname     | _____ |
| Straße      | _____ |
| PLZ / Ort   | _____ |
| Telefon/Fax | _____ |
| E-Mail      | _____ |
| Funktion    | _____ |

☐ Ich bin Selbstzahler/in. Die Teilnahmekosten werden von mir selbst getragen.

☐ Die Teilnahmekosten werden vom Arbeitgeber getragen.

Abteilung/Station \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des/r  
Teilnehmers/Teilnehmerin

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift des  
Arbeitgebers

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Anmeldung:** Bis 8 Wochen vor Kursbeginn und auf Nachfrage.  
Anmeldeformular unter [dbz-bergisch-land.de](http://dbz-bergisch-land.de)

**Rücktrittsbedingungen:** Bis 8 Wochen vor Kursbeginn 10 Prozent der Kursgebühr.  
Weniger als 14 Tage vor Kursbeginn 75 Prozent der Kursgebühr. Bei Abmeldung am 1.  
Veranstaltungstag 100 Prozent der Kursgebühr.

**Seminarannullierung:** Das DBZ behält sich vor Veranstaltungen abzusagen, wenn die  
Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde oder andere wichtige Gründe vorliegen.  
Bereits gezahlte Veranstaltungsgebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche  
sind ausgeschlossen.

**Zahlung:** Die Seminargebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf das  
Konto zu überweisen, das auf der Rechnung ausgewiesen ist.